

Künstlern und Intellektuellen um sich, zu denen auch der Lyriker Günter Bruno Fuchs und der Redakteur und Publizist Willy Leygraf gehörten. Victors Werk, zu dem auch Glasbetonfenster in Sakralbauten gehören, zeichnet sich durch eine große Bandbreite von gegenständlichen und abstrakten Motiven aus.

Rezensionen runden den Band ab.

*Herbert Aderbauer*

GESCHICHTS- UND ALTERTUMSVEREIN AALEN E.V. (Hrsg.): Aalener Jahrbuch 2006–08. Themenschwerpunkt: Aalen in der Zeit des Nationalsozialismus 1934–1939. Aalen: Ostalbverlag 2008. 432 S., zahlr. s/w-Abb. ISBN 978-3-9810452-3-9. Kart. € 19,50.

Das Aalener Jahrbuch 2006–08 führt den Themenschwerpunkt des vorherigen Jahrbuches 2002–04 »Aalen in der Zeit des Nationalsozialismus« für die Jahre 1934–1939 fort. Sieben Beiträge unterschiedlicher Länge befassen sich mit dem Ausbau der NS-Herrschaft 1934 sowie der Rolle der NSDAP in der zweiten Hälfte der 1930er Jahre, der Stadtverwaltung in den Jahren 1935–1939, mit Aalen als Wehrmachtsstandort, mit der Auseinandersetzung um die Einführung der »Deutschen Volksschule« als sog. Gemeinschaftsgrundschule, dem Gesundheitswesen und der Arbeit des Katholischen Deutschen Frauenbundes. Viele Bilder und in Faksimile abgedruckte Dokumente lockern die Texte auf und dienen der Illustration.

Der Beitrag zum Ausbau der NS-Herrschaft von Roland Schurig stellt detailliert beschäftigungs- und sozialpolitische Maßnahmen des NS-Regimes vor. Er vermittelt ein anschauliches Bild vom Lenkungs- und Regulierungscharakter der entsprechenden Gesetzesvorgaben und konkreter Maßnahmen sowie der gezielten Ausbreitung der Volksgemeinschaftsideologie. Entsprechendes zeigt Schurig für die Bereiche der Landwirtschaft und der Jugendarbeit.

Mit Hilfe der Volksgemeinschaftsideologie wurden ebenfalls die Einführung der »Deutschen Volksschule« und damit die faktische Abschaffung der konfessionell gebundenen Grundschulen vorangetrieben. Nachdem die Konfessionalität des Religionsunterrichts von den NS-Behörden zugesichert worden war, gab die evangelische Kirche den Kampf um die Erhaltung der konfessionellen Grundschulen auf, die katholische Kirche hingegen führte ihn weiter. Letztlich scheiterte sie jedoch daran, dass auch die widerstrebenden Eltern sich dem ausgeübten Druck beugten.

Der Artikel über die katholische Frauenarbeit stützt sich auf die erhaltenen Protokolle, die sich allerdings auf die durchgeführten Veranstaltungen beschränken und nur ganz vereinzelt Hinweise enthalten, die eine Interpretation auf die politische Situation hin erlauben. Insofern bleibt die Aussagekraft des Beitrags begrenzt.

Über das Schicksal der wenigen in Aalen ansässigen jüdischen Familien wird ausführlich berichtet. Hier wäre allerdings eine kurze geschichtliche Übersicht hilfreich sowie die Ausweitung des Blicks auf die jüdische Gemeinde in Bopfingen-Oberdorf und ihre Synagoge.

*Lucia Scherzberg*

KURT ANDERMANN, CHRISTIAN WIELAND (Hrsg.): Der Kraichgau. Facetten der Geschichte einer Landschaft (Kraichtaler Kolloquien, Bd. 6). Epfendorf: Bibliotheca Academica 2008. 192 S., Abb. ISBN 978-3-928471-77-0. Geb. € 29,-.

Die seit einigen Jahren von der Stadt Kraichtal herausgegebenen »Kraichtaler Kolloquien« werden jetzt um den von Kurt Andermann und Christian Wieland betreuten Band 6